

Oberbürgermeister Herr Scheller
über Büro der SVV

DIE LINKE. Fraktion Stadt Brandenburg, Paulinerstraße 11, 14776 Brandenburg an der Havel

Brandenburg an der Havel, 14.9.2020

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 30.9.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt hat auf ihrer Internetseite das Grundstück Flur 22, Flurstücke 17/2, 19/2 und 20/2 meistbietend ausgeschrieben. Gerade und insbesondere im Bahnhofsumfeld sind Wohnungen begehrte, umso wichtiger ist es, dort auch zukünftig Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen zu schaffen.

Die Stadt Brandenburg an der Havel schätzt in ihrer Ausschreibung selbst ein, dass sich dieses Grundstück „mit einer Baufläche für ein Mehrfamilienhaus und einer großzügigen Freifläche“ anbietet. Meine Fragen dazu sind:

1. Gab es von Seiten der Stadt Kontakt mit der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft wobra, ob diese ein Interesse hat, dieses Grundstück zu erwerben und gegebenenfalls in der beschriebenen Art zu bebauen?
 - a. Wenn ja, warum wurden diese Gespräche augenscheinlich beendet?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Wie kommt es zu der Einschätzung, dass dieses Grundstück für die Stadtentwicklung entbehrlich ist?
 - a. Welche Kriterien wurden hierbei betrachtet?
 - b. Wer konkret hat diese Einschätzung festgelegt?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, auf diesem Grundstück sozial geförderten Wohnraum zu schaffen?

Bitte beantworten Sie die Frage zur Stadtverordnetenversammlung am 30.9.2020.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



René Kretzschmar